

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

# ZWISCHENZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....  
das Berufsgrundschuljahr, Klasse ....., im Berufsfeld .....

## Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1</sup>

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	.....	<input type="text"/>

## Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
-/-

Ort, Datum

Schulleitung<sup>3</sup>

Klassenleitung<sup>3</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>4</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

- <sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Studententafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.
- <sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.
- <sup>3</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.
- <sup>4</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

# JAHRESZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
 das Berufsgrundschuljahr, Klasse ....., Berufsfeld ....., besucht.

## Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1</sup>

Religionslehre (....)		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

## Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
 -/-

Das Berufsgrundschuljahr wurde mit Erfolg abgeschlossen und .....<sup>3</sup> nach Art. 39 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit. Bei Annahme eines Ausbildungsverhältnisses ist .....<sup>3</sup> bis zum Ende des Schuljahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird, wieder berufsschulpflichtig (Art. 39 Abs. 2 BayEUG).<sup>4</sup>

Die mit diesem Zeugnis nachgewiesene Schulbildung schließt die Berechtigungen des erfolgreichen Abschlusses der Mittelschule ein.<sup>4</sup>

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.<sup>4</sup>

Der Besuch des Berufsgrundschuljahres wird nach Maßgabe des § 1 Abs. 2 der Verordnung zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes, des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes und der Handwerksordnung (BBiGHwOV) im Umfang von einem Jahr auf die Ausbildungszeit angerechnet.<sup>4</sup>

Es wurde(n) ... Tag(e) Betriebspraktikum nachgewiesen.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>5</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

---

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

---

- <sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.
- <sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.
- <sup>3</sup> Vor- und Familienname ergänzen.
- <sup>4</sup> Dieser Vermerk entfällt, wenn das BGJ nicht mit Erfolg abgeschlossen wurde.
- <sup>5</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## ZWISCHENZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....  
 das Berufsvorbereitungsjahr, Klasse .....

### Leistungen in den Lernbereichen<sup>1</sup>

Religionslehre (....)

Deutsch

Berufliche Handlungsfähigkeit

Politik und Gesellschaft

Lebensgestaltung

Mathematik

Medienwelten

### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
 -/-

Das Beiblatt „Leistungsausprägung“ ist Teil dieses Zeugnisses.

Ort, Datum

Schulleitung<sup>3</sup>

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>4</sup>

.....  
 Ort, Datum

Klassenleitung<sup>3</sup>

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:** 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BEIBLATT ZUM ZWISCHENZEUGNIS „Leistungsausprägung“

(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....  
das Berufsvorbereitungsjahr, Klasse .....

### Deutsch

Mündliche Kommunikationskompetenz                      sicher  unsicher  
Schriftliche Kommunikationskompetenz                    sicher  unsicher

### Berufliche Handlungsfähigkeit

Zielgerichtetheit in der beruflichen Orientierung      ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Selbstreflexionsfähigkeit                                    ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Berufspraktisches Handeln                                 sicher  unsicher  
Selbstmanagement    ausgeprägt  weniger ausgeprägt

### Politik und Gesellschaft

Politische und historische Grundlagen                    sicher  unsicher  
Politische Urteils- und Handlungsfähigkeit              ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Nachhaltiges Handeln                                         ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Interkulturelles Handeln                                     ausgeprägt  weniger ausgeprägt

### Lebensgestaltung

Alltagskompetenz und Lebensökonomie                 ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Verantwortungsvolles Handeln                             ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Praxisnahe Konfliktbewältigung                         ausgeprägt  weniger ausgeprägt

### Mathematik

Mathematische Grundlagen                                sicher  unsicher  
Grundkenntnisse der Geometrie                           sicher  unsicher  
Anwendungsbezogene Sachsituationen                   sicher  unsicher

### Medienwelten

Zielorientierte Medienverwendung                      sicher  unsicher  
Kritisch-konstruktive Medienreflexion                 ausgeprägt  weniger ausgeprägt

Klassenleitung

(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung der Klassenleitung)

<sup>1</sup> Leistungen in den Lernbereichen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>3</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

<sup>4</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.



.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
 das Berufsvorbereitungsjahr, Klasse ..... besucht.

### Leistungen in den Lernbereichen<sup>1</sup>

Religionslehre (....)

Deutsch

Berufliche Handlungsfähigkeit

Politik und Gesellschaft

Lebensgestaltung

Mathematik

Medienwelten


### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
 Das Berufsvorbereitungsjahr wurde regelmäßig besucht. ....<sup>3</sup> ist nach Art. 39 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit. Bei Annahme eines Ausbildungsverhältnisses ist .....<sup>3</sup> bis zum Ende des Schuljahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird, wieder berufsschulpflichtig (Art. 39 Abs. 2 BayEUG).

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 1 zugeordnet.<sup>4</sup>

Das Beiblatt „Leistungsausprägung“ ist Teil dieses Zeugnisses.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>5</sup>

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BEIBLATT ZUM JAHRESZEUGNIS „Leistungsausprägung“

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
das Berufsvorbereitungsjahr, Klasse ..... besucht.

### Deutsch

Mündliche Kommunikationskompetenz sicher  unsicher  
Schriftliche Kommunikationskompetenz sicher  unsicher

### Berufliche Handlungsfähigkeit

Zielgerichtetheit in der beruflichen Orientierung ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Selbstreflexionsfähigkeit ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Berufspraktisches Handeln sicher  unsicher  
Selbstmanagement ausgeprägt  weniger ausgeprägt

### Politik und Gesellschaft

Politische und historische Grundlagen sicher  unsicher  
Politische Urteils- und Handlungsfähigkeit ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Nachhaltiges Handeln ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Interkulturelles Handeln ausgeprägt  weniger ausgeprägt

### Lebensgestaltung

Alltagskompetenz und Lebensökonomie ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Verantwortungsvolles Handeln ausgeprägt  weniger ausgeprägt  
Praxisnahe Konfliktbewältigung ausgeprägt  weniger ausgeprägt

### Mathematik

Mathematische Grundlagen sicher  unsicher  
Grundkenntnisse der Geometrie sicher  unsicher  
Anwendungsbezogene Sachsituationen sicher  unsicher

### Medienwelten

Zielorientierte Medienverwendung sicher  unsicher  
Kritisch-konstruktive Medienreflexion ausgeprägt  weniger ausgeprägt

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung der Klassenleitung)

<sup>1</sup> Leistungen in den Lernbereichen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>3</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>4</sup> Ggf. durch folgende Bemerkung ersetzen, wenn das Berufsvorbereitungsjahr mit Erfolg besucht und die Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 BSO i.V.m. § 15 Abs. 2 BSO erfüllt wurden: „Die mit diesem Zeugnis nachgewiesene Schulbildung schließt die Berechtigungen des erfolgreichen Abschlusses der Mittelschule ein. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.“

<sup>5</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BESCHEINIGUNG DES LEISTUNGSSTANDS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
die Berufsintegrationsvorklasse ..... besucht.

### Leistungen in den Lernbereichen<sup>1</sup>

Religionslehre (....)

Deutsch\*

Berufliche Handlungsfähigkeit

Politik und Gesellschaft

Lebensgestaltung

Mathematik

Medienwelten








### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
\*Der Unterricht in Berufsintegrationsvorklassen bereitet sprachlich und inhaltlich i. d. R. auf den erfolgreichen Übergang in die Berufsintegrationsklasse vor.

Das Beiblatt „Leistungsausprägung“ ist Teil dieser Bescheinigung.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>3</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:** 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BEIBLATT ZUR BESCHEINIGUNG „Leistungsausprägung“

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
die Berufsintegrationsvorklasse ..... besucht.

### Deutsch

Beherrschen der lateinischen Schrift	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Mündliche Kommunikationskompetenz	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Schriftliche Kommunikationskompetenz	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Hörverstehen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Leseverstehen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher

### Berufliche Handlungsfähigkeit

Zielgerichtetheit in der beruflichen Orientierung	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Selbstreflexionsfähigkeit	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Berufspraktisches Handeln	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Selbstmanagement	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Politik und Gesellschaft

Politische und historische Grundlagen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Politische Urteils- und Handlungsfähigkeit	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Nachhaltiges Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Interkulturelles Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Lebensgestaltung

Alltagskompetenz und Lebensökonomie	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Verantwortungsvolles Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Praxisnahe Konfliktbewältigung	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Mathematik

Mathematische Grundlagen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Grundkenntnisse der Geometrie	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Anwendungsbezogene Sachsituationen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher

### Medienwelten

Zielorientierte Medienverwendung	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Kritisch-konstruktive Medienreflexion	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung der Klassenleitung)

<sup>1</sup> Leistungen in den Lernbereichen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>3</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## ZWISCHENZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....  
die Berufsintegrationsklasse .....

### Leistungen in den Lernbereichen<sup>1</sup>

Religionslehre (....).....	<input type="text"/>
Deutsch* .....	<input type="text"/>
Berufliche Handlungsfähigkeit .....	<input type="text"/>
Politik und Gesellschaft .....	<input type="text"/>
Lebensgestaltung .....	<input type="text"/>
Mathematik .....	<input type="text"/>
Medienwelten .....	<input type="text"/>

### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
\* Der Unterricht in Berufsintegrationsklassen zielt auf das Erreichen des Sprachniveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ab.

Das Beiblatt „Leistungsausprägung“ ist Teil dieses Zeugnisses.

Ort, Datum

Schulleitung<sup>3</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Klassenleitung<sup>3</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>4</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BEIBLATT ZUM ZWISCHENZEUGNIS „Leistungsausprägung“

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....

die Berufsintegrationsklasse .....

### Deutsch

Mündliche Kommunikationskompetenz	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Schriftliche Kommunikationskompetenz	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Hörverstehen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Leseverstehen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher

### Berufliche Handlungsfähigkeit

Zielgerichtetheit in der beruflichen Orientierung	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Selbstreflexionsfähigkeit	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Berufspraktisches Handeln	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Selbstmanagement	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Politik und Gesellschaft

Politische und historische Grundlagen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Politische Urteils- und Handlungsfähigkeit	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Nachhaltiges Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Interkulturelles Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Lebensgestaltung

Alltagskompetenz und Lebensökonomie	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Verantwortungsvolles Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Praxisnahe Konfliktbewältigung	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Mathematik

Mathematische Grundlagen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Grundkenntnisse der Geometrie	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Anwendungsbezogene Sachsituationen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher

### Medienwelten

Zielorientierte Medienverwendung	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Kritisch-konstruktive Medienreflexion	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung der Klassenleitung)



<sup>1</sup> Leistungen in den Lernbereichen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>3</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

<sup>4</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
 die Berufsintegrationsklasse ..... besucht.

### Leistungen in den Lernbereichen<sup>1</sup>

Religionslehre (....)	
Deutsch*	
Berufliche Handlungsfähigkeit	
Politik und Gesellschaft	
Lebensgestaltung	
Mathematik	
Medienwelten	

### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
 Die Berufsintegrationsklasse wurde regelmäßig besucht. ....<sup>3</sup> ist nach Art. 39 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit. Bei Annahme eines Ausbildungsverhältnisses ist .....<sup>3</sup> bis zum Ende des Schuljahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird, wieder berufsschulpflichtig (Art. 39 Abs. 2 BayEUG).

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 1 zugeordnet.<sup>4</sup>

\* Der Unterricht in Berufsintegrationsklassen zielt auf das Erreichen des Sprachniveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ab.

Das Beiblatt „Leistungsausprägung“ ist Teil dieses Zeugnisses.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>5</sup>

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:** 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BEIBLATT ZUM JAHRESZEUGNIS „Leistungsausprägung“

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
die Berufsintegrationsklasse ..... besucht.

### Deutsch

mündliche Kommunikationskompetenz	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Schriftliche Kommunikationskompetenz	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Hörverstehen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Leseverstehen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher

### Berufliche Handlungsfähigkeit

Zielgerichtetheit in der beruflichen Orientierung	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Selbstreflexionsfähigkeit	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Berufspraktisches Handeln	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Selbstmanagement	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Politik und Gesellschaft

Politische und historische Grundlagen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Politische Urteils- und Handlungsfähigkeit	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Nachhaltiges Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Interkulturelles Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Lebensgestaltung

Alltagskompetenz und Lebensökonomie	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Verantwortungsvolles Handeln	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt
Praxisnahe Konfliktbewältigung	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

### Mathematik

Mathematische Grundlagen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Grundkenntnisse der Geometrie	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Anwendungsbezogene Sachsituationen	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher

### Medienwelten

Zielorientierte Medienverwendung	sicher <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> unsicher
Kritisch-konstruktive Medienreflexion	ausgeprägt <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weniger ausgeprägt

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung der Klassenleitung)

<sup>1</sup> Leistungen in den Lernbereichen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>3</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>4</sup> Ggf. durch folgende Bemerkung ersetzen, wenn das Berufsvorbereitungsjahr mit Erfolg besucht und die Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 BSO i.V.m. § 15 Abs. 2 BSO erfüllt wurden: „Die mit diesem Zeugnis nachgewiesene Schulbildung schließt die Berechtigungen des erfolgreichen Abschlusses der Mittelschule ein. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.“

<sup>5</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisaufnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BESCHEINIGUNG

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
das Berufsvorbereitungsjahr/die Berufsintegrationsklasse ..... besucht.

.....<sup>1</sup> hat an ..... Tagen den Unterricht besucht.

Ort, Datum

Schulleitung<sup>2</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Klassenleitung<sup>2</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>3</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Dieser Bescheinigung liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

<sup>1</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>2</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

<sup>3</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BESCHEINIGUNG

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
das Berufsvorbereitungsjahr/die Berufsintegrationsklasse/die Deutschklasse an Berufsschulen .....  
besucht.

### Bemerkungen<sup>1</sup>

.....  
-/-

Ort, Datum

Schulleitung<sup>2</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Klassenleitung<sup>2</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>3</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Dieser Bescheinigung liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

<sup>1</sup> Raum für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>2</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

<sup>3</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.



.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

# JAHRESZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
 die Klasse ....., Fachklasse für ....., besucht.

## Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1,2</sup>

Religionslehre (....)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Bemerkungen<sup>3</sup>

.....  
 -/-

.....<sup>4</sup> hat an ..... Unterrichtstagen gefehlt, an denen eine Entschuldigung vorlag.<sup>5</sup>

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>6</sup>

.....  
 Erziehungsberechtigte Person

.....  
 Ausbildungsbetrieb

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

- <sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.
- <sup>2</sup> Bei der Berufsschule für Chemielaboranten ist in der 12. und 13. Jgst. die Zwischenüberschrift wie folgt zu fassen: „Leistungen in den Pflichtfächern sowie in den Wahlpflichtfächern\*“. Die Wahlpflichtfächer sind im Weiteren mit einem „\*“ zu kennzeichnen.
- <sup>3</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.
- <sup>4</sup> Vor- und Nachname ergänzen.
- <sup>5</sup> Bemerkung ggf. ersetzen durch „*Vorname Familienname* hat an keinem Unterrichtstag gefehlt.“ bzw. „*Vorname Familienname* hat an..... Unterrichtstagen gefehlt, hiervon an ..... Unterrichtstagen ohne hinreichende Entschuldigung.“.
- <sup>6</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

# ABSCHLUSSZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
 die Klasse ....., Fachklasse für ....., besucht  
 und die Berufsschule mit der

**Durchschnittsnote (x,x)**

erfolgreich abgeschlossen.

## Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1,2</sup>

Religionslehre (....)		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

## Bemerkungen<sup>3,4</sup>

.....  
 -/-

Der Abschluss ist in Verbindung mit dem Berufsabschluss (Prüfung vor der zuständigen Stelle) im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau ... zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Vermerk Übernahme Leistungen aus Vorjahr(en)<sup>5</sup>

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

- <sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.
- <sup>2</sup> Bei der Berufsschule für Chemielaboranten ist die Zwischenüberschrift wie folgt zu fassen: „Leistungen in den Pflichtfächern sowie in den Wahlpflichtfächern“. Die Wahlpflichtfächer sind im Weiteren mit „\*“ zu kennzeichnen.
- <sup>3</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern und ggf. besondere Leistungen; ggf. Aufnahme von Vermerken nach § 17 Abs. 2 Satz 3 BSO.
- <sup>4</sup> Ggf. Aufnahme von Vermerken nach § 18 Abs. 1 Satz 5 BSO i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 BSO und Eintragungen nach § 18 Abs. 2 Satz 1 BSO; ggf. zusätzliche Hinweise über den Nachweis der Englischkenntnisse gemäß § 18 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 bis 4 oder Satz 4 BSO.
- <sup>5</sup> Ggf. Aufnahme von Vermerken nach § 17 Abs. 2 Satz 2 BSO. Sofern es sich um Fächer handelt, die im Berufsgrundschuljahr abgeschlossen wurden, ist folgender Vermerk aufzunehmen: „Die Note wurde aus dem Jahreszeugnis des Berufsgrundschuljahres übernommen.“.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## ENTLASSUNGSZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
die Klasse ....., Fachklasse für ....., besucht  
und die Berufsschulpflicht erfüllt.

### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1,2</sup>

Religionslehre (....)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### Bemerkungen<sup>3</sup>

.....  
-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Vermerk Übernahme Leistungen aus Vorjahr(en)<sup>4</sup>

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

- <sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.
- <sup>2</sup> Bei der Berufsschule für Chemielaboranten ist ab der 12. Jahrgangsstufe die Zwischenüberschrift wie folgt zu fassen: „Leistungen in den Pflichtfächern sowie in den Wahlpflichtfächern\*“<sup>4</sup>. Die Wahlpflichtfächer sind im Weiteren mit „\*“ zu kennzeichnen.
- <sup>3</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern und ggf. besondere Leistungen; ggf. Aufnahme von Vermerken nach § 17 Abs. 2 Satz 3 BSO.
- <sup>4</sup> Ggf. Aufnahme von Vermerken nach § 17 Abs. 2 Satz 2 BSO.

.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## BESCHEINIGUNG

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
 die Klasse ....., Fachklasse für ....., besucht.

### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1,2</sup>

Religionslehre (...)		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

### Bemerkungen<sup>3,4</sup>

.....  
 -/-

Ort, Datum

Schulleitung<sup>5</sup>

Klassenleitung<sup>5</sup>

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Vermerk Übernahme Leistungen aus Vorjahr(en)<sup>6</sup>

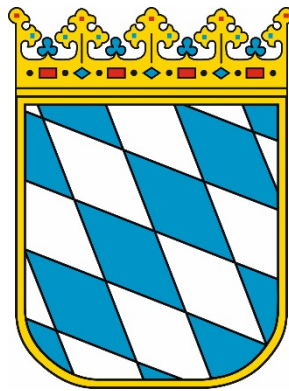
Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

- <sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.
- <sup>2</sup> Bei der Berufsschule für Chemielaboranten ist ab der 12. Jahrgangsstufe die Zwischenüberschrift wie folgt zu fassen: „Leistungen in den Pflichtfächern sowie in den Wahlpflichtfächern\*“. Die Wahlpflichtfächer sind im Weiteren mit „\*“ zu kennzeichnen.
- <sup>3</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern und ggf. besondere Leistungen; ggf. Aufnahme von Vermerken nach § 17 Abs. 2 Satz 3 BSO.
- <sup>4</sup> Ggf. Vermerk nach § 13 Abs. 4 Nr. 2 BSO.
- <sup>5</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.
- <sup>6</sup> Ggf. sind Leistungen aus den Vorjahren mit entsprechendem Vermerk aufzunehmen.



# ZEUGNIS ÜBER DEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS



Dem Zeugnis liegen das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und die Schulordnung für die Berufsschulen in Bayern (BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat die oben  
genannte Berufsschule am ..... mit der Durchschnittsnote (x,x) und die  
Berufsausbildung im Ausbildungsberuf .....  
erfolgreich abgeschlossen und Englischkenntnisse, die dem Leistungsstand eines fünfjährigen Pflichtunterrichts  
entsprechen<sup>1</sup>, nachträglich durch das .....<sup>2</sup>  
nachgewiesen.

Gemäß Art. 11 Abs. 2 Satz 2 BayEUG wird .....<sup>3</sup> der mittlere Schulabschluss verliehen.

.....  
Ort, Datum

(Siegel)

Schulleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

<sup>1</sup> Es sind Englischkenntnisse gem. § 18 Abs. 2 Satz 3 oder 4 BSO nachzuweisen.

<sup>2</sup> Bezeichnung des Zeugnisses oder Zertifikats, ausstellende Institution und Ausstellungsdatum.

<sup>3</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

## **QUALIFIKATION DURCH DIE BERUFSSCHULE**

Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen in der dualen Berufsausbildung den gemeinsamen Auftrag, zur qualifizierten Fachkraft in den anerkannten Ausbildungsberufen auszubilden. Dabei ist die Berufsschule ein eigenständiger Lernort.

Der Unterricht in der Berufsschule umfasst berufliche Lerninhalte und eine berufsbezogene Erweiterung der vorher erworbenen allgemeinen Bildung, insbesondere in den Bereichen deutsche Sprache, Fremdsprache, Politik/Wirtschaft, Religion (Ethik) und Sport.

Mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule kann in Verbindung mit dem Berufsabschlusszeugnis der zuständigen Stelle der Mittlere Schulabschluss erworben werden. Er berechtigt zum Besuch weiterführender Schulen.

Die erreichte Qualifikation und die damit verbundenen Berechtigungen werden im Abschlusszeugnis der Berufsschule bescheinigt.

Darüber hinaus können besondere Kenntnisse wie z. B. in Fremdsprachen oder erworbene Zusatzqualifikationen durch besondere Zertifikate bescheinigt werden.

## **QUALIFICATION OBTAINED AT THE GERMAN VOCATIONAL SCHOOL "BERUFSSCHULE"**

Within the "dual system" of professional training, vocational school and industry share the joint task to qualify skilled personnel in the officially acknowledged training professions. In this context, the vocational school is a training location in its own right.

The syllabus of the vocational school covers topics directly referring to the trained profession as well as a job-related enlargement of the general education acquired earlier, especially in the areas of German, foreign languages, social and economic affairs, religion (ethics), and physical education.

In connection with the professional diploma issued by the appropriate institution the bearer of a vocational school-leaving certificate can attain the intermediate school qualification, entitling enrolment for further education.

The qualification attained and the entitlements combined with it are documented in the vocational school-leaving certificate.

In addition, special knowledge, e. g. in foreign languages, or other additional qualifications attained can be documented in special certificates.

## **QUALIFICATIONS DISPENSÉES PAR LA "BERUFSSCHULE" (lycée technique et professionnel)**

Dans le système dual de formation professionnelle, la Berufsschule et les entreprises remplissent la même mission commune : donner une formation d'ouvrier qualifié dans les métiers officiellement reconnus : la Berufsschule reste dans ce contexte un établissement d'enseignement autonome.

Le programme d'enseignement de la Berufsschule englobe des enseignements professionnels ainsi qu'un élargissement de la formation générale précédemment acquise, orientée vers la pratique professionnelle, en particulier en allemand, en langue étrangère, en économie et éducation civique, en religion (ou éthique) et en éducation physique et sportive.

Avec le diplôme professionnel de fin d'études délivré par la chambre compétente, le diplôme de fin d'études de la Berufsschule permet d'obtenir le diplôme de fin d'études du premier cycle. Ce diplôme donne droit à la poursuite des études dans les classes supérieures de l'enseignement secondaire.

La qualification acquise ainsi que les options auxquelles elle autorise sont attestées sur le diplôme de fin d'études de la Berufsschule.

En outre, des connaissances spécifiques, en langues étrangères par exemple, ou bien des qualifications complémentaires acquises peuvent donner lieu à la délivrance de certificats spécifiques.

.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

# JAHRESZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
 den Zusatzunterricht im Rahmen des Bildungsgangs „Berufsschule Plus – BS+“ zum Erwerb der  
 Fachhochschulreife an der Berufsschule ..... besucht.

## Leistungen in den Fächern des Zusatzunterrichts

Deutsch.....	<input type="text"/>
Englisch.....	<input type="text"/>
Mathematik .....	<input type="text"/>
Gesellschaftswissenschaftliches Fach <sup>1</sup>	<input type="text"/>
Naturwissenschaftliches Fach <sup>2</sup> .....	<input type="text"/>

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>3</sup>

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**

<sup>1</sup> Gesellschaftswissenschaftliches Fach im ersten Jahr des Zusatzunterrichts.

<sup>2</sup> Naturwissenschaftliches Fach im zweiten und dritten Jahr des Zusatzunterrichts.

<sup>3</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

## ZEUGNIS DER FACHHOCHSCHULREIFE

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in .....,

hat im Rahmen des Bildungsgangs „Berufsschule Plus – BS+“ die Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife mit der Prüfungsgesamtnote

(Note x,xx)

=

bestanden.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Deutsch.....

Englisch<sup>1</sup>.....

Mathematik .....

Gesellschaftswissenschaftliches Fach<sup>2</sup>

Naturwissenschaftliches Fach<sup>3</sup>.....

Der Prüfungsausschuss hat .....<sup>4</sup> in Verbindung mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsschule sowie<sup>5</sup> der Berufsausbildung die Fachhochschulreife zuerkannt und damit die Befähigung zum Studium an einer Fachhochschule/Hochschule für angewandte Wissenschaft verliehen. Im Fach Englisch wurde die Niveaustufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) erreicht.<sup>1</sup>

Entsprechend der Vereinbarung von einheitlichen Voraussetzungen für den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 in der Fassung vom 9. März 2001 – berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

.....  
(Ort, Datum)

(Siegel)

Vorsitz Prüfungsausschuss

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) sowie die Prüfungsordnung für die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife (ErgPOFHR) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:** 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend  
**Prüfungsgesamtnote:** 1,00 - 1,50 = sehr gut, 1,51 - 2,50 = gut, 2,51 - 3,50 = befriedigend, 3,51 - 4,50 = ausreichend

- <sup>1</sup> Liegen die Voraussetzungen des § 9 Abs. 4 Satz 1 ErgPOFHR vor, wird Englisch durch die andere Fremdsprache ersetzt.
- <sup>2</sup> Die Note wird aus der Jahresfortgangsnote des gesellschaftswissenschaftlichen Fachs des Zusatzunterrichts und der Note im Fach Politik und Gesellschaft aus dem Abschlusszeugnis der besuchten Berufsschule ermittelt.
- <sup>3</sup> Die Jahresfortgangsnote des naturwissenschaftlichen Fachs des dritten Jahres des Zusatzunterrichts bleibt bei der Errechnung der Prüfungsgesamtnote außer Betracht.
- <sup>4</sup> Vor- und Familienname ergänzen.
- <sup>5</sup> Wurde die Berufsausbildung gem. § 2 Abs. 1 Nr. 5 BSO an einer Berufsfachschule abgeschlossen, so ist der Passus „der Berufsschule sowie“ zu entfernen.